

# STADTTTEILE

MITTWOCH, 3. JULI 2024

## Am Tapetenmuseum geht es voran

Nach Rohbau-Fertigstellung laufen jetzt Innenausbau- und Fassadenarbeiten

VON AXEL SCHWARZ

Kassel – Für Kassels jüngstes Museum ist der Rohbau inzwischen vollendet: Überall im künftigen Tapetenmuseum am Brüder-Grimm-Platz sind jetzt die Ausbauhandwerker zugange. Zwischen Stahlgerüsten und rohen Betonwänden arbeiten sie in zumeist düsteren, hallenartigen Räumen. Vom Foyerbereich abgesehen gibt es kaum Fenster, die Tageslicht einlassen. Das liegt an den empfindlichen Kostbarkeiten, die hier einmal präsentiert werden sollen.

In der einzigartigen Kasseler Sammlung mit 23 000 Tapeten befinden sich etwa Prunkstücke aus dem alten China, kunstvolle Panoramatapeten oder Goldledertapeten aus dem 16. Jahrhundert. Damit solche Stücke keinen Schaden nehmen, darf laut Projektleiterin Heidrun Pittelkow vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen die Helligkeit in den Ausstellungsräumen höchstens 50 Lux betragen – das ist ungefähr zwischen Fahrradlicht und schummrigem Fernsehzimmer. „Auch ein gleichbleibendes Raumklima ist sehr wichtig“, sagt Pittelkow.

Wenn die Fassade zur Wilhelmshöher Allee hin fertig ist, werden die meisten Fenster auf der Gebäudefront eine raffinierte bautechnische Illusion sein: Mit einem drucktechnischen Verfahren wird die Fenstergliederung des Jusowschen Fürstenhauses, das ab 1808 an dieser Stelle stand und in der Bombennacht 1943 zerstört wurde, auf die Beton-Fassadenplatten aufgebracht, bevor diese montiert werden. Auf der Rückseite des Gebäudes kann man schon jetzt verfolgen, wie mithilfe eines Krans solche Betonplatten angebracht werden – dort allerdings ohne Fenster-Illusion.

Mit weißen Netzplanen verkleidet ist derzeit das nördliche Torwachengebäude als historischer Bestandteil des Museumsbaus. Hinter den Planen haben schon vor Wochen Sandstrahlarbeiten stattgefunden, an der aufgefrischten Fassade bessern nun Enrico Rütze und seine Kollegen von der Bauhütte Quedlinburg Fugen aus und ersetzen schadhafte Sandsteine. Der Torwachen-Schwes-terbau gegenüber präsentiert sich nach wie vor mit der Patina vieler Jahrzehnte. „Den Unterschied wird man schon sehen“, sagt Rütze.

Gearbeitet wird auch an der stellenweise noch offe-



**Torwache hinter weißen Planen:** Von außen ist kaum zu sehen, dass im und am Museumsneubau derzeit Bauleute von etwa einem Dutzend Gewerken gleichzeitig zugange sind.

3 FOTOS: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



**Planen für die Heizungsanlage:** Konrad Ciesielski (links) und Aleksander Garmek von der Firma Heiztechnik Mühlhausen im Foyerbereich des Gebäudes.



**Hier wird schon die Fassade montiert:** An der rückwärtigen Gebäudefront hebt ein Baukran die Betonfertigteil in Position.

nen Dachkonstruktion, unter der ein Großteil der Gebäudetechnik ihren Platz finden wird. In Richtung Süden, also zum Grimm-Platz hin, soll die Dachfläche laut Projektleiterin Pittelkow mit Sonnenstromkollektoren ausgestattet werden.

Das Deutsche Tapetenmuseum, 1923 in Kassel auf privater Basis gegründet, ist 1993 in die Trägerschaft des Landes Hessen übergegangen. Die kostbaren Tapeten wurden früher im Hessischen Landesmuseum bis zu dessen Umbau ab 2008 gezeigt. Seit her seien die umfangreichen Bestände in verschiedenen Depots eingelagert, sagte eine Sprecherin von Hessen Kassel Heritage (HKH).

Nach ihren Worten rechnet HKH damit, den fertiggestellten Museumsbau mit



**So soll es werden:** Die bauliche Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant, nach der Ausstellungseinrichtung soll das Museum im Sommer 2026 eröffnen.

ARCHIVFOTO: BÜRO H. GUGGER

1500 Quadratmetern Ausstellungsfläche zuzüglich Depotflächen und Restaurierungswerkstätten im Untergeschoss im November 2025 übergeben zu bekommen. Für die museale Einrichtung werde dann noch etwa ein halbes Jahr benötigt, sodass mit einer Eröffnung im Sommer 2026 zu rechnen sei,

### Baustart für Grimm-Platz im Herbst

Parallel mit dem Fortgang auf der Museumsbaustelle sollen ab Herbst nun auch die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Brüder-Grimm-Platzes beginnen. Von da an werde mit einer Bauzeit von zwei Jahren gerechnet, teilte die Stadt Kassel kürzlich mit. Das Projekt hatte sich zuletzt verzögert und wird in Kassel kontrovers diskutiert, hauptsächlich weil auf dem Platz ein Rund mit 70 großen Kiefernabfällen gepflanzt werden soll. as2

HEUTE



3. Juli

**Vor 50 Jahren:** „Voller Leben am Tage, leere Tunnel bei Nacht“: So lautete die Schlagzeile der britischen Tageszeitung „Times“ über die Stadt Kassel. Die Journalistin beklagte die vielen dunklen Straßenunterführungen, die besonders bei Nacht angsteinflößend seien. Ein Schulbuch aus Frankreich beschäftigte sich damals ebenfalls mit Kassel. Hier kam die Stadt deutlich besser weg. Gelobt wurden vor allem die schöne Natur und die Architektur im Bergpark Wilhelmshöhe und an der Fulda.

**Vor 25 Jahren:** Beim Open-Air-Konzert begeisterte Schlagersänger Wolfgang Petry Tausende Besucher im Auestadion. Die Stadt nahm 50 000 D-Mark (rund 25 000 Euro) ein und verbuchte die Veranstaltung als vollen Erfolg. Der Petry-Auftritt war das erste große Musikevent im Stadion.

**Besonderheit des Tages:** Heute ist der Tag des Ungehorsams. Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, durch zivilen Ungehorsam Teil aktiver Politik zu sein.

**Und sonst?** Bei diesem tristen Wetter mangelt es vielen Menschen an Motivation. Da kommt nicht einmal Lust zu Ungehorsam auf.

ANZEIGE

**Acer Notebook. NEU**

Multimedia  
Windows 11  
15,6" Full HD  
512 SSD

**499€**

Inkl. KümmerService

**ORF** Prinsenstr. 38  
Großenritte  
05601 97740  
www.orf.de

Montag bis Freitag von 9-12:30 und 14-18 Uhr

### Stadtreiniger nehmen Sonderabfall an

Kassel – Die Stadtreiniger nehmen am Samstag, 6. Juli, von 9 bis 12 Uhr Haushaltschadstoffen auf dem Betriebsparkplatz der Stadtreiniger Kassel, Am Lossewerk 15, Sonderabfälle und Elektrokleingeräte aus Kasseler Haushalten an. Dazu gehören flüssige Farben und Lacke, Spraydosen, Lösemittel, Klebstoffe, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Verdüner und Reinigungsmittel sowie Toaster, Föhn, Handy und Rasierer abgegeben werden. Die Sonderabfälle sollten in Originalgebinden sein. Dispersionsfarben, ausgehärtete Lacke und Altmedikamente gehören in den Restabfall. ria

**Abfalltelefon:** 05 61/5 00 30, Internet: stadtreiniger.de

## Trickdiebe stehlen Schmuck und Geld aus Wohnung

**Fasanenhof** – Eine betagte Frau ist am Montagmittag in ihrer Wohnung im Stadtteil Fasanenhof von Betrügern bestohlen worden.

Nach Angaben von Polizeisprecherin Ulrike Schaaake hatte sich ein unbekannter Mann gegen 13 Uhr an der Wohnungstür der Frau in der

Böttnerstraße als Handwerker vorgestellt und sich unter dem Vorwand, die Wasserleitungen überprüfen müssen, Zutritt zur Wohnung verschafft.

Während die Bewohnerin den Anweisungen folgend die Wasserhähne im Bad aufdrehte und dadurch abge-

lenkt war, ließ der vermeintliche Handwerker vermutlich einen Komplizen in die Wohnung, der zunächst unbemerkt das Schlafzimmer nach Wertsachen durchsuchte. Nachdem der Unbekannte gegangen war, bemerkte die Seniorin schließlich den Diebstahl von mehreren

Schmuckstücken, Sparbüchern und Geld.

Von dem Trickdieb liegt folgende Beschreibung vor: Er ist 1,75 bis 1,80 Meter groß, schlank, schwarze Haare, einige fehlende Zähne, schwarze Hose, dunkles T-Shirt, sprach akzentfrei Deutsch.

Sein Komplize kann bislang nicht beschrieben werden. Die weiteren Ermittlungen werden bei der EG SÄM der Kasseler Kripo geführt.

use  
Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können, melden sich bitte unter Tel. 0561/9100 beim Polizeipräsidium Nordhessen.